



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 17/1973

Aufgaben der Parteiorganisationen an Hoch- und Fachschulen

Von Johannes Hörnig, Mitglied des ZK, Leiter
der Abteilung Wissenschaften beim ZK der SED

In der „Direktive des Zentralkomitees der SED für die Durchführung der Parteiwahlen 1973“ wird als Hauptanliegen hervorgehoben, die führende Rolle der Partei zu erhöhen, ihre Kampfkraft zu stärken und das Schöpfer_tum, die Initiative der Arbeiterklasse und des ganzen Volkes für die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages, besonders der Hauptaufgabe, zu mobilisieren. Damit ist die entscheidende Zielstellung der Parteiwahlen eindeutig formuliert: durch weitere Festigung und größere Ausstrahlung jeder Parteiorganisation noch stärker die schöpferischen Kräfte der Arbeiterklasse und aller Werktätigen freizusetzen. Das entspricht einer bewährten Praxis der Arbeit unserer Partei. In diesem Sinne sind auch die Parteiwahlen 1973 keine eng nach innen gerichtete parteiinterne Angelegenheit, sondern Anlaß, die Wirksamkeit der politisch-ideologischen Arbeit jeder Parteiorganisation zu erhöhen und alle Werktätigen für die Erfüllung und gezielte Übererfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben zu gewinnen.

Nüchtern und realistisch werden wir bilanzieren, wo an den höchsten Schulen unseres Landes jeder einzelne, jedes Kollektiv in der Arbeit steht. Wir werden prüfen, was erreicht worden ist und welche Aufgaben noch gelöst werden müssen, um die vom VIII. Parteitag gesteck-